

DAS SEMINAR VON
JACQUES LACAN

TEXT ERSTELLT DURCH
JACQUES-ALAIN MILLER

BUCH X

DIE ANGST
1962 - 1963

Übersetzt aus dem Französischen
von Hans-Dieter Gondek

EINFÜHRUNG IN DIE STRUKTUR DER ANGST

I

Die Angst
im Netz der Signifikanten

*Das Begehren des Anderen
Hin zu einer Orographie der Angst
Ernst, Sorge, Erwartung
Hemmung, Hinderung, Bedrängnis
Hemmung, Erregung, Verwirrung*

[...]

Da das bis zu einem gewissen Punkt die Reflexion bestätigt, durch die ich meinen Diskurs eingeführt habe, die Reflexion von einem, der mir nahe steht in unserer psychoanalytischen Gesellschaft, scheint die Angst somit nicht das zu sein, was Ihnen den Atem nimmt, ich meine als Psychoanalytiker. Und doch ist es keine Übertreibung zu behaupten, dass es das sollte. Es liegt nämlich in der Logik der Dinge, das heißt der Beziehung, die Sie mit Ihrem Patienten haben. Zu spüren, was das Subjekt an Angst ertragen kann, stellt Sie jeden Augenblick auf die Probe. Es ist daher anzunehmen, dass zumindest für diejenigen unter Ihnen, die in der Technik ausgebildet sind, die Sache am Ende von Ihnen zu regeln sein wird, was am wenigsten erkannt wird, man muss es schon so sagen. Doch Gott sei Dank ist